



MEDIA RELEASE • COMMUNIQUE AUX MEDIAS • MEDIENMITTEILUNG

Novartis schützt Pro Juventute-Kinder vor Zecken

Wien, 25. Mai 2009 – Novartis Pharma GmbH Österreich stellt allen Kindern der Pro Juventute Kinderhilfsorganisation kostenlos ihren Zecken-Impfstoff zur Verfügung und legt damit den Grundstein für eine langfristige Partnerschaft.

Zecken sind Überträger von Krankheiten. Durch ihren Stich können Bakterien und Viren in die Blutbahn gelangen und gefährliche Infektionen, wie die gefürchtete Frühsommer-Meningoenzephalitis (FSME) verursachen, gegen die es keine kausale Behandlung gibt¹. Da die Zeckenschutzimpfung nicht in das Gratis-Kinderimpfprogramm fällt, können trotz Krankenkassen- Zuschuss die dafür anfallenden Kosten für sozial schwächere bzw. kinderreichere Familien eine finanzielle Belastung darstellen.

Partner aus Freude am Leben

Ab heuer unterstützt die Novartis Pharma GmbH deshalb die Pro Juventute Kinderhilfsorganisation mit Gratisimpfstoff. „Im Rahmen unserer Corporate Social Responsibility-Programme engagieren wir uns seit Jahren für humanitäre Einrichtungen. Dabei konzentrieren wir uns auf ausgewählte Projekte mit dem Ziel, effektiver zu helfen und somit mehr zu bewegen. So unterstützen wir seit sieben Jahren die Make-A-Wish-Foundation Austria und 2007 haben wir eine Patenschaft für den Sternthalerhof übernommen, dem einzigen Kinderhospiz Österreichs“, so Ingrid Cip, Leiterin des Geschäftsbereiches Mature Products und Mitglied der Geschäftsführung. „Auch die kostenlose FSME-Impfaktion für die Kinder der Pro Juventute soll für die Abteilung Novartis Vaccines der Beginn einer langfristigen Partnerschaft sein.“

Obwohl im Kindesalter die leichten Krankheitsverläufe überwiegen, kommt es auch in ganz jungen Jahren immer wieder zu schweren Folgeschäden. Nur mit einer Schutzimpfung, die vom Österreichischen Impfausschuss ab dem vollendeten ersten Lebensjahr ausdrücklich empfohlen wird, ist eine FSME-Infektion vermeidbar².

„In unseren Wohngemeinschaften ermöglichen wir Kindern und Jugendlichen in Österreich ein Leben in geschützter Gemeinschaft: voll Freude und mit Sinn. Wir übernehmen Verantwortung für die Entwicklung der Kinder – die Sicherstellung ihrer Gesundheit hat oberste Priorität“, so Alfred Inmann, Direktor von Pro Juventute, der sich sehr über die Zusammenarbeit mit Novartis Pharma freut. „Bewegung im Freien wie das Spielen in Wiesen oder im Park ist für die Kinder wichtig. Dabei sollen sie keinem Infektionsrisiko ausgesetzt sein. Wir sind froh, dass die Gesundheit unserer Kinder durch diese Aktion gesichert ist. Die Zecken-Hirnhautentzündung FSME ist schließlich keine harmlose Kinderkrankheit.“ Auch Dr. Elisabeth Baumgartinger, betreuende Ärztin der Wohngemeinschaft Kirchbichl, wo die erste Impfaktion stattfand, begrüßt das Vorsorgeprojekt von Novartis: „Tirol lag im vergangenen Jahr erstmals an der Spitze der FSME-Erkrankungsstatistik. Das zunehmende Erkrankungsrisiko in unserem Bundesland macht eine Schutzimpfung immer wichtiger. Ich freue mich daher besonders über das Engagement von Novartis.“

Über den Zecken-Impfstoff

Der Zecken-Impfstoff weist einen hohen Impfschutz auf, ist sehr gut verträglich und zeigt niedrige Fieberraten, was vor allem bei der Erstimpfung von Kindern wichtig ist. Fünf Jahre nach der ersten Auffrischung hatten 100% der Kinder ausreichend hohe schützende Antikörper³. Der Österreichische Impfplan empfiehlt, den Impfschutz bei Kindern nach der 1. Auffrischung bis zum 60. Lebensjahr alle fünf Jahre zu erneuern².

Informationen zur Zecken-Schutzimpfung erhalten Interessierte durch unabhängige Experten am Impf-Telefon unter 0664/44 999 99 sowie beim Arzt & Apotheker.



► Impf-Telefon: 0664 – 44 999 99

Über Pro Juventute

Pro Juventute sorgt in 22 sozialpädagogischen Wohngemeinschaften für hilfsbedürftige Kinder und Jugendliche in Österreich, die nicht mehr im familiären Umfeld leben können. Pädagogen, mit den besten Qualifikationen, unterstützen die Kinder und Jugendlichen 24 Stunden am Tag. Die Kinder werden gefördert und gefordert, gemeinsam werden zukunftsorientierte Perspektiven entwickelt. Ziel ist ein eigenverantwortliches Leben zum Wohle der Kinder und der Gesellschaft. Pro Juventute schenkt den Kindern neue Freude am Leben und trägt die Verantwortung für eine glückliche und gesunde Zukunft der Schützlinge.

Über Novartis

Die Novartis AG bietet medizinische Lösungen an, um damit auf die sich verändernden Bedürfnisse von Patienten und Gesellschaften auf der ganzen Welt einzugehen. Das Unternehmen ist ausschließlich auf Wachstumsbereiche des Gesundheitssektors ausgerichtet und verfügt über ein diversifiziertes Portfolio, um diese Bedürfnisse so gut wie möglich zu erfüllen - mit innovativen Arzneimitteln, kostengünstigen generischen Medikamenten, Impfstoffen und Diagnostika zur Vorbeugung von Erkrankungen sowie Consumer-Health-Produkten. Novartis ist das einzige Unternehmen mit führenden Positionen in diesen Bereichen. Im Jahr 2008 erzielten die fortzuführenden Geschäftsbereiche des Konzerns einen Nettoumsatz von USD 41,5 Milliarden und einen Reingewinn von USD 8,2 Milliarden. Der Konzern investierte rund USD 7,2 Milliarden in Forschung und Entwicklung. Novartis hat ihren Sitz in Basel (Schweiz). Die Novartis Konzerngesellschaften beschäftigen rund 98.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Vollzeitstellenäquivalente) in über 140 Ländern. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter <http://www.novartis.com>.

Die österreichische Novartis Gruppe ist in allen Kerngeschäftsbereichen mit den folgenden Unternehmen tätig: Novartis Pharma GmbH, Sandoz GmbH, Novartis Consumer Health-Gebro GmbH, CIBA VISION GmbH und für die Tiergesundheit bei Novartis Animal Health. Als führender Pharmaproduzent, -investor und -exporteur Österreichs beschäftigte Novartis Austria 2008 rund 3.200 MitarbeiterInnen. Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen, Investitionen in Produktions-Standorte und der Exportanteil bewegten sich erneut auf hohem Niveau. Das Exportgeschäft spielte insbesondere für die Geschäftsbereiche Sandoz und Tiergesundheit eine zentrale Rolle. Weitere Informationen finden Sie unter <http://www.novartis.at>.

Referenzen

- 1 Demichelli et al. Vaccines for preventing tick-borne encephalitis, Cochrane Database Syst Rev, 2009 21: CD000977
- 2 Österreichischer Impfplan, verfügbar unter der Homepage des Gesundheitsministeriums: <http://www.bmgfj.gv.at>
- 3 Wittermann et al., Vaccine (2009) 27:1585-78

#

Kontakte

Dr. Marcus Täuber

Product Manager
Novartis Pharma GmbH
Tel +43 1 866 57 628
Fax +43 1 866 57 15 6280
marcus.taeuber@novartis.com

Mag. Birgit Wandrak

Head Corporate & Pharma
Communications
Novartis Austria GmbH
Tel +43 1 866 57 202
Fax +43 1 866 57 205
birgit.wandrak@novartis.com

Mag. Christian Zitzmann

Communications Manager
Novartis Pharma GmbH
Tel +43 1 866 57 201
Fax +43 1 866 57 205
christian.zitzmann@novartis.com

Bildmaterial in Printqualität gibt es bei
Elisabeth Leeb, ikp, T: 01/524 77 90, E: elisabeth.leeb@ikp.at